

WELTETHOS ALS STÜTZE IN DER KRISE

Vielfache Einschränkungen durch die Bedingungen der Corona-Pandemie haben das Schuljahr 2020/21 am Justinus-Kerner-Gymnasium Weinsberg geprägt und uns gezwungen, auch die zahlreichen Weltethos-Ideen und angedachten Aktivitäten anders umzusetzen. Maßgeblich war für uns – gerade in dieser krisenhaften Ausnahmesituation - die Weltethos-Gedanken trotzdem lebendig zu halten und für alle Schülerinnen und Schüler erfahrbar zu machen. So haben wir es in unserer gemeinsamen Fachkonferenz Religion-Ethik übereinstimmend beschlossen und es ist uns gelungen, auch im Online-Unterricht und ohne außerunterrichtliche Unternehmungen im JKG eine hohe Motivation für die Werte des Weltethos zu schaffen.

Uns ist sehr wichtig, dass sich diese Werteerziehung nicht nur auf den Unterricht in den Fächern Ethik, katholische und evangelische Religion beschränkt, sondern auch einen zentralen Platz hat in anderen Fächern wie in Deutsch, Englisch, Gemeinschaftskunde und Geschichte u.a.

Zunächst werden in diesem Bericht fächerübergreifende und auf alle oder mehrere Jahrgangsstufen bezogene Aktionen vorgestellt. Im Weiteren wird von Unterrichtsinhalten einzelner Gruppen und Klassen und der Kursstufe berichtet.

WELTETHOS-AG

Auch in diesem Schuljahr waren die Mitglieder der Weltethos-AG wieder tatkräftig am Werk. Um in unserem Projekt zu den Weltethos-Videoclips weiter voranzukommen, haben sich alle Beteiligten der AG in ein professionelles Videobearbeitungsprogramm eingearbeitet. Die vielen tollen Aufnahmen zum Thema Weltethos wurden gesichtet, geschnitten und in verschiedene Themengebiete sortiert. Nun konnten die Mitglieder der Weltethos-AG sich in kleinen Teams um die einzelnen Filme kümmern. Neben dem konzentrierten Arbeiten kam

die gute Laune nicht zu kurz. Vor allem das Sammeln der Outtakes hat bei allen für großen Spaß gesorgt.

Dass die Schule zeitweise geschlossen werden musste, hat unsere Arbeit an den Videos etwas ausgebremst. Die Schülerinnen und Schüler der Weltethos-AG haben die Laptops mit den Videodateien und dem Bearbeitungsprogramm zwar mit nach Hause genommen und fleißig weitergeschnitten, doch der Austausch untereinander hat uns schon gefehlt. Dass man sich in der Gruppe besser motivieren kann und vor allem mehr Freude an der Arbeit hat, haben alle gespürt.

In kleinen Schritten sind wir trotzdem voran gekommen und als dann die ersten Videos im Frühjahr auf der JKG-Homepage veröffentlicht wurden, waren alle mächtig stolz.

Mittlerweile sind Videos zu folgenden Themen auf der JKG-Homepage zu finden: Weltethos allgemein am JKG, Goldene Regel, Gewaltlosigkeit und Nachhaltigkeit. In den Interviews kommt sehr gut zur Geltung, wie die ganze Schulgemeinschaft des JKGs den Weltethosgedanken interpretiert und die einzelnen Werte im Schulalltag umsetzen möchte. Bei den Videos zu den Themen Partnerschaftlichkeit von Mann und Frau, Ehrlichkeit und Gerechtigkeit wird momentan noch am letzten Feinschliff gearbeitet, so dass die Sammlung bald komplett ist.

Besonders schön war, dass die vorhandenen Videos nicht nur zahlreich auf unserer Homepage angeschaut wurden, sondern dass diese bereits im Religions- und Ethikunterricht bei der Beschäftigung mit dem Thema Weltethos zum Einsatz gekommen sind.



WELTETHOS-GRUSSKARTE

Unsere diesjährigen Halbjahresinformationen lagen mitten in einer Zeit, in der die Schülerinnen und Schüler schon mehrere Wochen im Fernlernen waren. Die Halbjahresinformationen schickten wir ihnen per Brief nach Hause. Wir wollten unseren Schülerinnen und Schülern mit einer besonderen Aktion Mut machen und legten jedem Brief eine Karte bei, die die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer mit einem individuellen Gruß versehen hatten. Auf der Karte ist die Weltethos-Blume abgebildet umgeben vom Schriftzug "Zuhause-Lern-Held". Im beigefügten Text lautet die zentrale Botschaft: "Bleibe dran, wir schaffen das gemeinsam!"

Diese Aktion knüpft an unsere Aufkleber an, die wir unseren Schülerinnen und Schülern zu den Sommerzeugnissen ausgeteilt haben. Hier ist die Weltethos-Blume umgeben vom Text: "Du bist wertvoll - unabhängig von deinen Noten".

Die zentralen Werte des Weltethos begleiten uns durch den Schulalltag und sind auch in diesen herausfordernden Zeiten der Krise eine wichtige Klammer für unsere Schulgemeinschaft.



ZEICHEN GEGEN SPALTUNG

Dieser hervorragende Vorschlag der Stiftung Weltethos ist bei einigen Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften sehr gut angekommen.

Ausgehend von einer kleinen katholischen Religionsgruppe aus Klasse 9, die aus allen vier 9er Klassen stammen, wurden Statements gesammelt, wie sie selbst und andere Schülerinnen und Schüler aus ihren jeweiligen Klassen Zeichen setzen gegen Spaltung und gleichzeitig für ein „Miteinander in Vielfalt“.

Aber auch bei Freunden und Freundinnen anderer Jahrgangsstufen, bei Geschwisterkindern, Cousins und Cousinen sowie an anderen Schulen wurde nachgefragt und gesammelt. Leider kam es durch die Schulschließung Mitte Dezember 2020 nicht zur Umsetzung eines medialen Projekts, aber die Vorstellung der Sammelergebnisse innerhalb der Religionsgruppe – online im Januar 2021 – diente als Neujahrswünsche und Anregung für das neue Jahr 2021.

Dieses Projekt lässt sich hoffentlich im nächsten Schuljahr wieder aufgreifen und in verschiedenen Jahrgangsstufen in größerem Rahmen umsetzen.



#ZEICHEN
GEGEN
SPALTUNG

Wir Menschen haben eine Gemeinsamkeit: Wir sind verschieden. Doch viel zu oft werden genau diese Unterschiede genutzt, um abzugrenzen, herabzusetzen und zu spalten. Setze ein Zeichen für Miteinander in Vielfalt und gegen Spaltung auf!

www.projektweltethos.de

WELTETHOS IM UNTERRICHT

Die Werte des Weltethos waren auch in diesem Jahr wichtiger Bestandteil in unserem Unterricht. Hier einige Beispiele, wie Toleranz, Vielfalt, Gleichberechtigung und Respekt im unterrichtlichen Geschehen aufgegriffen wurden.

Klasse 6, Evangelischer Religionsunterricht

- Umgang mit Fremden – Ruth: Unterrichtseinheit zum Buch Ruth des AT mit Schwerpunkt auf „Dazugehören“ und der Versorgung /Schutz von Fremden
- UE „Islam elementar“

Klasse 6, Katholischer Religionsunterricht

In der katholischen Religionsgruppe Klasse 6 gab es außer den Unterrichtseinheiten über das Judentum (Jüdisches Leben in Deutschland; Spurensuche) und den Islam (Gespräche mit dem muslimischen Jungen Amir; Christen und Muslime in Deutschland) einen Glücksfall in der Coronazeit durch die Weltethosbroschüre. Jede Schülerin und jeder Schüler hatte für eine Hausaufgabe Anfang Dezember 2020 eine Broschüre erhalten, die dann aber von Januar



bis Mai 2021 im Homeschooling genutzt werden konnte. Jeweils zwei Schülerinnen und Schüler haben in Microsoft Teams eine Präsentation über eine der acht in der Broschüre vorgestellten Religionen erstellt, sie einfacher erklärt auf dem Niveau von Sechstklässlern, die Symbole und Bilder erläutert und als Experten für die jeweilige Religion das Gemeinsame mit anderen Religionen dargestellt. Zusätzlich gab es Filme und Interviews aus Youtube, die den Alltag von Kindern in der jeweiligen Religion erklärten (z.B. aus der „Maus“).

Es war auch eine sehr gute Vorbereitung auf unser Projekt mit der Jahrgangsstufe 7 - gemeinsame Besuche in der evangelischen und katholischen Kirche und in der Moschee - welches hoffentlich im nächsten Schuljahr wieder stattfinden kann.

Klasse 9, Evangelischer und Katholischer Religionsunterricht

- Youth empowerment in Indien: Unterrichtseinheit von Brot für die Welt aus dem Konzept „Gerechtigkeit weltweit“
- Fair und gleich – die Menschenrechte in Deinem Alltag: Unterrichtsmodule aus dem „Frei und gleich“-Bildungsrucksack von Brot für die Welt u.a.
- UE „Buddhismus“
- UE Woran orientiere ich mich? Werte – Normen – Gewissen – Glaube
- Projekt: Ethisches Experten-Gremium – ein Klassenethikrat; Dilemmasituationen
- UE Kirche im NS-Staat: Anpassung und christlicher Widerstand; Die Shoah und die Christen

- Filmanalyse: Schindlers Liste; Erinnerungskultur: Holocaust Mahnmal in Berlin und Yad Vashem in Jerusalem

Klasse 10, Deutschunterricht

Das Thema Aufklärung anhand von Gotthold Ephraim Lessings „Nathan der Weise“ wäre im Online-Unterricht nicht möglich gewesen, wohl aber die Prosabearbeitung dieses berühmten Stoffs der **Toleranz und des Friedens der Religionen**: „Nathan und seine Kinder“, ein Roman der Jugendbuchautorin Mirjam Pressler. Im Vorwort des Lehrerhandbuch zu Presslers Jugendroman (Krapp, Gutknecht, 2020, S.5) heißt es:

„Presslers Roman gestaltet viele Themen, Motive und ethische Ideale, die Jugendliche ansprechen können, die aktuell sind in einer Zeit, in der religiöse Bindung und Orientierung infrage gestellt werden und in Deutschland nahezu jeder Dritte keiner Konfession angehört.

Zeitlos ist auch, dass Glaube und Religion für politische Zwecke missbraucht und instrumentalisiert werden. Machtstreben, Fanatismus und Intoleranz bedrohen das Zusammenleben von Völkern und Kulturen, Pressler thematisiert auch dies. Der Roman kann dazu anregen, den Streit zwischen Konfessionen und Kulturen, wo er geführt wird, im Sinne der Aufklärung zu führen: Im Bemühen um das Streben nach Wahrheit und in gelebter Toleranz, die im Anderen, im Fremden auch die Chance der persönlichen und kulturellen Bereicherung sieht und die dem Menschen seine Wahl und Freiheit belässt.“

Im Mittelpunkt von Lessings Drama des 18. Jahrhunderts stehen die ethischen Ideen und Gedanken der Aufklärung, ausgelöst durch die Frage Sultan Saladins an den weisen Juden Nathan, welche der drei Religionen die Richtige und die Wahre sei.

Nathans Antwort mit der Ringparabel zeigt den umfassenden Toleranzbegriff Lessings: Toleranz als „nicht einfach Duldung ... nicht nur ein Nebeneinander, sondern ... die geistige und aktuelle Auseinandersetzung mit fremden Ideen und Kulturen als Chance der persönlichen und kulturellen Bereicherung“. (Lehrerhandbuch s.o., S.76)

Dieses Lehrstück über die Gleichstellung der Religionen und gelebte Toleranz hat die ganze Klasse sehr beeindruckt.

J1, Basiskurs Englisch

The concept of identity and the need to belong: diverse Stunden zu Gruppengefühlen, Abgrenzung usw., aus möglichst diversen Sichtweisen – innerhalb des Sternchenthemas „the ambiguity of belonging“.

J1, Basiskurs Katholische Religion

Was bleibt uns von Hans Küng und seinem Projekt Weltethos, 1990? Der Tod des Theologen und Begründers der Stiftung Weltethos Hans Küng am 06.04.2021 war Anlass für ein Schreibgespräch in der Kursstufe. Von den vier Grundüberzeugungen des Projekts Weltethos schienen den Schülerinnen und Schülern die Einforderung globaler ethischer Standards das Wichtigste, woran wir alle arbeiten müssten und ganz konkrete Maßnahmen ergreifen müssten.

J1, Seminarkurs Weltethos

Im Schuljahr 2020/21 haben sich Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Weltethos-Seminarkurses intensiv mit speziellen Themen des Weltethos auseinandergesetzt. Dabei wurden vor allem die Werte Toleranz, Menschlichkeit und interkultureller Dialog in den Blick genommen.

Wir diskutierten im Kurs die Frage, inwieweit man den Intoleranten tolerieren muss. Dabei kam es unter anderem zu der Erkenntnis, dass der Toleranzbegriff in unserer Gesellschaft vielseitig verwendet wird, zur Anwendung in schwierigen Situationen aber ein klares und tiefes Begriffsverständnis unabdingbar ist. Des Weiteren widmeten wir uns dem Bereich Wissenschaft und Ethik und hinterfragten, ob der Mensch wirklich alles machen darf, was er machen kann. Aufgrund des immer rasanter fortschreitenden wissenschaftlichen und technischen Fortschritts traf dieses Thema damit den Nerv der Zeit.

ABSCHLUSS UND AUSBLICK

Dieser Querschnitt unserer Arbeit als Weltethos-Schule zeigt unser Engagement für die Werteerziehung auch und gerade im „Corona-Schuljahr“. Die Weltethosgedanken sind inspirierend für unsere Unterrichtsthemen und sind auch online nicht zu kurz gekommen. Wir freuen uns auf alle Weltethos-Aktivitäten, die im nächsten Schuljahr wieder möglich sein werden.

Unser herzlicher Dank gilt der Stiftung Weltethos Tübingen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung.

Weinsberg, im September 2021

Rita Gold, OStR'

Justinus-Kerner-Gymnasium

Rossäckerstr. 11

74189 Weinsberg

